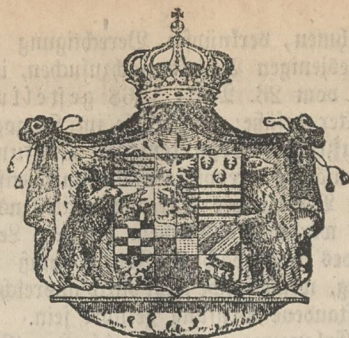


Erscheint

Dienstag, Mittwoch

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Huth,
für Jeshütz bei Hrn. W. Lange.



Preis.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 62.

Sonnabend, den 23. April

1870.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 227., enth.: Gesetz, die Aufhebung und Abänderung von Familienstiftungen und deutschrechtlichen Familien-Fideikommissen durch Familienschlüsse betreffend.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Inspector der Herzogl. Real- und Unterschule in Köthen, **Wilhelm Wendt**, in den Ruhestand zu versetzen.

Bekanntmachung. — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, dem Director der in Köthen seither bestandenen Herzoglichen Töchterschule, **Friedrich Rudolph**, die Direction der höhern Töchterschule und der Mittelschule für Mädchen daselbst zu übertragen.

Bekanntmachung. — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Lehrer an der Herzoglichen Töchterschule in Zerbst, **Conrector August Ströse**, zum Rector der Mittelschule für Knaben in Köthen zu ernennen.

Bekanntmachung. — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Schulamts-Candidaten **Carl Henning** aus Wörlitz als Lehrer an der Unterschule in Köthen anzustellen.

Bekanntmachung. — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Schulamts-Candidaten **August Lude** aus Geuz als zweiten Lehrer in Silberstedt fest anzustellen.

Bekanntmachung. — In letzterer Zeit ist das Verbot des Wasserholens in Gefäßen auf Karren und Wagen aus dem Bassin vor dem Herzoglichen Schlosse vielfach übertreten worden. Da dies zu mehrfachen Unzuträglichkeiten für die Herzogliche Hofhaltung geführt hat, finden wir uns veranlaßt, daran zu erinnern, daß das Abholen von Wasser aus dem bezeichneten Bassin nur mittelst Trage-Eimer gestattet ist.

Herzogliches Ober-Hofmarschall-Amt.

Bekanntmachung. — Unter Hinweis auf die mit der Verordnung vom 24. Juni 1868 (Nr. 168. der Ges.-Samml.) veröffentlichte Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 bringen wir hinsichtlich der Anmeldung zum einjährig-freiwilligen Militairdienste Folgendes zur allgemeinen Kenntniß, beziehungsweise in Erinnerung:

1) Wer als einjährig Freiwilliger dienen will, hat dazu die, mit der Aufgabe des Rechts, an



der Loosung Theil zu nehmen, verknüpfte Berechtigung bei der Departements-Prüfungs-Commission desjenigen Bezirks nachzusehen, innerhalb dessen er nach §. 20. der Militair-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868 gestellungspflichtig sein würde, wenn er das militairpflichtige Alter besäße; mithin die im Herzogthume Anhalt wohnenden Bewerber bei der Königl. Preussischen Departements-Prüfungs-Commission zu Magdeburg.

- 2) Die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militairdienste kann nicht vor vollendetem 17. Lebensjahre und muß bei Verlust des Anrechts spätestens bis zum 1. Februar desjenigen Kalenderjahres nachgesucht werden, in welchem das 20. Lebensjahr vollendet wird.

Bis zum 1. April des letztgedachten Jahres muß der Nachweis der erforderlichen wissenschaftlichen Vorbildung, wenn solche nicht durch ausreichende Schul- u. Zeugnisse dargethan werden kann, durch die bestandene Prüfung geführt sein.

- 3) Zur Anmeldung, Behufs Erlangung der vorbezeichneten Berechtigung, sind der sub 1. bezeichneten Prüfungs-Commission folgende Schriftstücke portofrei und rechtzeitig einzureichen:

a. der Geburtschein,

b. das Schulzeugniß,

c. ein Sittenzeugniß, welches, wenn der Anmelbende noch eine höhere Lehranstalt (Gymnasium, Realschule, Progymnasium, höhere Bürgerschule) besucht, von der Schulbehörde, im Falle derselbe eine derartige Lehranstalt aber bereits verlassen, oder eine solche überhaupt nicht besucht hat, von der Polizeibehörde auszustellen ist.

In der polizeilichen Bescheinigung muß außer dem vollen Namen des Anmelbenden auch dessen erwählter Lebensberuf resp. die persönliche Stellung desselben genau bezeichnet sein,

d. die Erlaubniß des Vaters resp. Vormundes zum Eintritt in den einjährig-freiwilligen Militairdienst,

e. bei Eingewanderten der Nachweis der gegenwärtigen Staatsangehörigkeit. Auch die Anhaltischen Staatsangehörigen haben, um die unter Zahl 5. bemerkten Vergünstigungen für sich in Anspruch nehmen zu können, ihre Staatsangehörigkeit der Prüfungs-Commission durch ein besonderes Attest nachzuweisen. Wir machen hierauf ganz besonders aufmerksam, da die Nichtbeachtung dieser Vorschrift seither schon wiederholt zu Weiterungen Anlaß gegeben hat.

- 4) Welche Zeugnisse der verschiedenen Bildungs-Anstalten u. von der wissenschaftlichen Prüfung befreien, ergiebt der §. 131. der Militair-Ersatz-Instruction vom 9. December 1858, soweit diese Bestimmungen nach den ergangenen höheren Anordnungen noch zur Anwendung kommen dürfen, resp. der §. 154. der Militair-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868. (Wegen der abweichenden Vorschriften für Anhaltische Unterthanen siehe weiter unten Zahl 5.)

In den alljährlich Seitens der Königl. Preuß. Prüfungs-Commission zu Magdeburg zwei Mal anzuberaumenden Sitzungen werden die jungen Leute, welche sich vorschriftsmäßig zum einjährigen Militairdienst angemeldet haben, soweit sie die den Nachweis der genügenden wissenschaftlichen Vorbildung enthaltenden Zeugnisse nicht beigebracht haben, von der Commission wissenschaftlich geprüft.

Hierbei bemerken wir mit Rücksicht auf die vielfachen Anfragen bei der Königl. Preussischen Prüfungs-Commission, daß eine körperliche Untersuchung der jungen Leute bei der Königl. Preuß. Prüfungs-Commission nicht mehr stattfindet.

Die Königl. Preuß. Prüfungs-Commission für einjährig Freiwillige wird ihre zweite und letzte Sitzung pro 1870

am 22. September c.

im Königl. Regierungs-Gebäude zu Magdeburg

abhalten.

Die Anmeldungen zu diesem Termine, gleichviel, ob die jungen Leute wissenschaftlich zu prüfen sind oder nicht, müssen, unter Uebersendung der sub 3. bezeichneten Schriftstücke bis spätestens

den 12. September 1870

bei der genannten Commission eingegangen sein.

Spätere Anmeldungen und solche, welchen nicht sämmtliche vorbezeich-



neten Atteste beigelegt sind, werden erst zum nächsten Termine Berücksichtigung finden.

Demgemäß werden alle diejenigen jungen Leute, welche sich Behufs der wissenschaftlichen Prüfung durch die genannte Commission und diejenigen Herzogl. Anhaltischen Unterthanen, welche sich Behufs Prüfung ihrer persönlichen Verhältnisse bereits angemeldet haben resp. sich bis zum 12. September d. J. noch ferner anmelden, einschließlich derjenigen, welche einer nochmaligen wissenschaftlichen u. Prüfung sich unterziehen wollen und dazu ihrem Alter nach noch zugelassen werden können, hierdurch aufgefordert, sich

in dem auf den 22. September d. J. im Königl. Regierungsgebäude zu Magdeburg anberaumten Termine Morgens 8 Uhr pünktlich persönlich zu stellen.

Insofern die Zahl der wissenschaftlich zu Prüfenden es nothwendig machen sollte, das Geschäft auf die nächstfolgenden Tage auszudehnen, wird von der Königl. Preuß. Prüfungs-Commission weitere Anordnung getroffen werden.

5) Hinsichtlich derjenigen jungen Leute, welche dem Herzogl. Anhaltischen Unterthanenverbande angehören, finden für die nächsten Jahre folgende besondere Vorschriften Anwendung:

Denjenigen, welche bis einschließlich 1871 dienstpflichtig werden, d. h. das 20. Lebensjahr vollenden, ist der specielle Nachweis der wissenschaftlichen Bildung erlassen.

Für die im Jahre 1872 dienstpflichtig werdenden genügt derjenige Grad wissenschaftlicher Bildung, welcher durch den erfolgreichen Besuch der Tertia eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung erzielt wird.

Für die im Jahre 1873 dienstpflichtig werdenden wird mindestens derjenige Grad wissenschaftlicher Bildung verlangt, welcher der Reife für die Secunda eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung entspricht.

Für die vom Jahre 1874 an dienstpflichtig werdenden treten die Anforderungen der §§. 154. und 155. der Militär-Ersatz-Instruction uneingeschränkt in Anwendung.

Ob den zum einjährig Freiwilligendienst sich meldenden Anhaltischen Unterthanen die erforderliche wissenschaftliche Bildung in der That beizubringen, beurtheilt und entscheidet die Departements-Prüfungs-Commission zu Magdeburg, vor welcher sich deshalb die betreffenden jungen Leute persönlich zu stellen haben.

Eine Entbindung von dieser persönlichen Stellung kann nur dann eintreten, wenn die betreffenden Personen rechtzeitig den Nachweis einer genügenden wissenschaftlichen Vorbildung durch die resp. Atteste führen. Die Departements-Prüfungs-Commission hat sich jedoch für jeden Fall ihre Entscheidung in dieser Hinsicht vorbehalten.

Dessau, 19. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
v. Larisch.

Ergänzungssteuer-Erhebung.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung Herzoglicher Hochlöblicher Regierung, Abtheilung für die Finanzen, vom 2. Januar c. gelangen im laufenden Jahre 18 Einheiten Ergänzungssteuer und zwar je 6 Einheiten in den Monaten April, Juli und October zur Erhebung.

Die ersten diesjährigen 6 Einheiten sind durch die resp. Ortsvorstände des Kreises, in der Stadt Dranienbaum durch das dasige Herzogliche Steueramt im Laufe dieses Monats zu erheben.

Für die Stadt Dessau findet die Zahlung im Locale der unterzeichneten Kasse in nachfolgender bewährter, alphabetischer Ordnung statt:

Montag, den 25. April,	Diejenigen, deren Namen mit	A und B anfangen,
Dienstag, den 26.	" " " " " "	C, D, E u. F "
Mittwoch, den 27.	" " " " " "	G und H "
Donnerstag, den 28.	" " " " " "	I und K "
Freitag, den 29.	" " " " " "	L und M "
Montag, den 2. Mai,	" " " " " "	N, O, P u. Q "
Dienstag, den 3.	" " " " " "	R "
Mittwoch, den 4.	" " " " " "	S "
Donnerstag, den 5.	" " " " " "	T und U "
Freitag, den 6.	" " " " " "	V, W, X u. Y "

Die Steuerpflichtigen werden ersucht, die Termine genau inne zu halten, so wie die Quittungsbücher, resp. die letzte Quittung mit zur Stelle zu bringen.

Dessau, 19. April 1870.

Herzoglich Anhaltische Kreisasse.
Höncke.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Oekonomie-Inspector, Herr Richard Pape in Fernsdorf, als Polizei-Verwalter für den dasigen Herzoglichen Domainenbezirk von uns bestätigt und verpflichtet worden ist.

Röthen, 20. April 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.
Bramigf.

Wiesenverpachtung.

In der Mosigkauer Forst kommen

Freitag, den 29. April d. J.,

ca. 110 Morgen Herzogl. Wiesen in kleinen Theilen und auf einen dreijährigen Zeitraum zur meistbietenden Verpachtung.

Die Versammlung findet früh 9 Uhr am Hirtenhau bei Kochstedt und 11 Uhr am vordersten Langentheile am Landgraben bei Mosigkaut statt.

Dessau, 21. April 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Verpachtungs-Anzeige.

Zur öffentlichen Verpachtung der diesjährigen Grasnutzung auf den Herrschaftl. sogenannten Schladen'schen Wiesen bei Gänjesfurth ist Termin auf

Freitag, den 29. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Gasthose zur „Stadt Bernburg“ zu Hecklingen anberaumt; wovon Pachtliebhaber hierdurch in Kenntniß gesetzt werden.

Bernburg, den 12. April 1870.

Herzogl. Kreisasse.

Öffentliche Ladung.

Es ist die Amortisation einer angeblich abhanden gekommenen Schuld- und Hypothekverschreibung des Schuhmachermeisters Christoph Wolfram hieselbst und dessen Ehefrau Elisabeth, geb. Graßhoff, d. d. Zerbst den 4. November 1867 über 900 Thaler für den Oberkellner August Wolfram von hier, zur Zeit in Mainz, beantragt worden.

Es wird daher der etwaige Besitzer dieses Documentes hiermit öffentlich geladen, in dem auf den 2. September d. J.

anberaumten, bis Mittags 12 Uhr anstehenden einzigen ausschließlichen Termine an hiesiger Gerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Morgenroth, zu erscheinen, um das qu. Document vorzulegen und seine vermeintlichen Rechte daran zu bescheinigen.

Im Ungehorsamsfalle ist zu gewärtigen, daß mittelst eines

den 9. September d. J.,

Mittags 12 Uhr,

von uns zu eröffnenden Präclustobescheides, auf dessen Anhörung sich diese Ladung mit erstreckt, das qu. Document für ungültig erklärt werden wird.

Im Ausbleibungs-falle erfolgt die Publication von Amtswegen.

Zerbst, 11. April 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Dr. C. Pannier.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das zur Concursmasse des Brauereibesizers Moritz Hedert allhier gehörige, in der Zerbster Straße unter Zahl 16., früher 597. belegene Haus nebst Hof, Garten, Hinter- und Nebengebäuden, mit allen Lasten, Rechten und Berechtigkeiten, so wie mit dem Brau- und Brennhaufe, wie solches Alles von dem Gemeinschuldner laut Kaufcontracts vom 30. März 1864 erworben und zu 13127 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, so wie folgende in dem Grundstücke befindlichen Brauereizutensilien:

- 1) ein großer kupferner Braukessel, zur Taxe von 250 Thlr.,
 - 2) ein kleiner kupferner Braukessel, zur Taxe von 40 Thlr.,
 - 3) drei Stück Treppenroste mit Schiebern, Antern, Füllkasten zc., zur Taxe von 95 Thlr.,
 - 4) ein Apparat zum schwarzen Malzbrennen, zur Taxe von 80 Thlr.,
 - 5) sechs Stück Malzbarrhorden, zur Taxe von 60 Thlr.,
 - 6) ein eisernes Kühlschiff nebst Kühlapparat, 4 Stück Bierkühlern von Zink, und sämtlichen Zink- und Blechrohren zc., zur Taxe von 378 Thlr.,
 - 7) eine kupferne fünfzöllige Pumpe, ein kupferner Senfboden mit Rohr, Ablasshahn und Leitrohren zur Taxe von 70 Thlr.,
- werden zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 3. Juni d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputytinten, Herrn Kreisgerichts-Rath West, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke u. zu haben vermeinen aufgefördert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angezeigten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 28. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Dienstag, den 26. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

sollen an Magahner Gerichtsstelle

- 1) ein Mahagoni-Cylinderbureau, eine Kommode, ein Sopha, ein halbes Dgd. Rohrsthühle, eine silberne Ankeruhr mit einer goldenen Kette, ein einspänniger

Korbwagen, ein Ackerpflug, ein Paar Eggen und ein einspänniger Leiterwagen,

2) eine silberne Cylinderuhr nebst Kette, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden. Sessitz, 9. April 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Zahn.

Versteigerung.

In Gemäßheit der Statuten des öffentlichen städtischen Leihamtes zu Dessau sollen

Freitag, den 29. April c., und, wenn nöthig, an den folgenden Tagen, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, auf hiesigem Stadthaussaale die bei der gedachten Anstalt in dem Zeitraume vom 1. October 1868 bis 31. März 1869 (Nr. 2137. bis 3421. incl. der ertheilten Pfandscheine) in Verfaß gegebenen und noch nicht eingelösten Gegenstände, als: Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Kupfer, Zinn u., gegen sofortige Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Diejenigen Eigenthümer von Pfändern, welche hiernach den Verkauf der letzteren abwenden wollen, haben gegen Berichtigung der resp. aufgelaufenen Zinsen für Prolongation der Pfanddarlehne, §. 18. der Statuten des Leihamtes, rechtzeitig Sorge zu tragen.

Dessau, 17. März 1870.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Mein in der Wallstraße sub Nr. 1. belegenes Hausgrundstück, welches seiner vortheilhaften Lage wegen, für jedes Geschäft geeignet ist und in welchem seit einer Reihe von Jahren Restauration verbunden mit Delicateßgeschäft mit ganz besonderem Erfolge betrieben worden ist, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen.

Darauf Reflectirende können alles Nähere erfahren Leopoldsstraße Nr. 13. im Laden.

Wittve Louise Berk, geb. Corte.

Das in der Flößergasse sub Nr. 42., in guter Geschäftslage belegene, früher Föhse'sche Hausgrundstück mit Angebänden und Garten, soll durch Unterzeichneten sofort verkauft werden und können Kauflustige jeder Zeit mit mir unterhandeln.

Eduard Brandt,
Neumarkt Nr. 10.

Donnerstag, den 28. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

werde ich das in der Muldstraße hieselbst sub 10. belegene, dem verstorbenen Schweineschlächter Herrn Eduard Scharf gehörig gewesene Hausgrundstück, in welchem eine sehr flotte Schweineschlächterei betrieben worden, welches aber auch sonst wegen seiner guten Geschäftslage zu jedem anderen Handelsgeschäfte geeignet ist, im Hause selbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkaufen. Eduard Brandt.

Ich bin gesonnen meine ca. 5 Morgen haltende Wiese, in der Pötnitzer Fischerei belegen, aus freier Hand zu verkaufen und habe dazu Termin auf Dienstag, den 3. Mai d. J., Nachmittags um 2 Uhr an Ort und Stelle angesetzt.

Sonitz, 22. April 1870.

Leopold Zabel.

Hausverkauf.

Mein hier selbst in der Hauptstraße Nr. 22. belegenes neuerbautes Wohnhaus mit 4 hezbaren Stuben, schönen Nebengebäuden, Scheune und Thoreinfahrt bin ich Willens, als freier Hand zu verkaufen und habe hierzu einen Termin auf den 12. Mai c. von 1 bis 4 Uhr angesetzt. Käufer können auch schon vorher mit mir in Unterhandlung treten.

Jesnitz, 20. April 1870.

Mathilde Witte.

Schmiedeverkauf.

Krankheitsfälle halber bin ich gesonnen, meine in Tornau bei Quellendorf gelegene neu erbaute Schmiede mit bequemer Wohnung, Scheune und Ställen, sämtlichen Handwerkzeugen, Bohr- und Biegemaschine, sowie mit 2 Morgen großem Garten aus freier Hand zu verkaufen und habe dazu den 3. Mai, früh 9 Uhr, einen Termin in meiner Wohnung anberaumt. Die Hälfte der Kaufsumme kann darauf stehen bleiben.

Gottfried Lutzmann, Schmiedemeister.

Holzplan-Verkauf.

Der Bäckermeister Heinrich Urban aus Dranienbaum beabsichtigt, seinen in Groß-Möhlauer Flur gelegenen Holzplan von circa 10 Morgen in vier Parzellen zu verkaufen. Termin hierzu ist auf Donnerstag, den 28. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr im Gasthause zu Groß-Möhlau angesetzt, zu welchem sich geehrte Käufer einfinden wollen.

Im Auftrag: Moritz Cohn.

Vermiethungen und Verpachtungen.

St. Johannisstraße Nr. 17. ist die Hälfte der Oberetage zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Vor dem Zerbster Thore Nr. 3. ist eine Parterre-Wohnung, aus zwei Stuben und zwei Kammern bestehend, mit oder ohne Meubles von jetzt ab zu vermieten und zu beziehen.

Th. Happach.

Ein Laden

mit vollständiger Einrichtung ist zu vermieten Zerbster Straße Nr. 51 b.

Zu vermieten ist

Steinstraße Nr. 56. in der Nähe vom goldenen Hirsch

die Oberetage, bestehend aus 5 hezbaren Zimmern mit allem nöthigen Zubehör zum 1. Juli oder 1. October.

Mulbstraße Nr. 15. ist eine Wohnung mit oder ohne Meubles sofort zu beziehen.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Mulbstraße Nr. 20. ist zu vermieten und Johanni c. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock, welche sofort benutzt werden kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

Eine Wohnung ist zu vermieten

Kreuzgasse Nr. 2.

Steinstraße Nr. 7. ist eine freundliche Parterrewohnung, gleich zu beziehen, an ruhige Miether zu vermieten.

In meinem in der St. Georgenstraße belegenen Hause ist die untere Wohnung mit Gartenutzung zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Chr. Naumann.

In meinem vor dem Zerbster Thore neu erbauten Hause ist die untere Wohnung mit Gartenutzung zu vermieten.

Chr. Naumann.

Zwei junge Leute können Wohnung und Kost erhalten Franzstraße Nr. 10. Auch ist daselbst eine Wiege und ein Wasserständer zu verkaufen.

Eine große Wohnung ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten

M. Bringezu,

vor dem Leipziger Thore.

Eine geräumige neu eingerichtete Beletage in schöner Lage ist an ruhige Miether zu vermieten und 1. October zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Im Gehöft Nr. 16. auf dem Ziebig sind zwei Wohnungen mit Garten und sonstigem Zubehör von jetzt ab zu vermieten.

Krüger.

Ackertabeln.

Einige halbe Morgen = Kabeln des Bergholz'schen Ackers in der Nähe der Stadt, sind von jetzt ab auf 6 Jahre preiswürdig zu verpachten durch

C. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Wiesenverpachtung.

Montag, den 2. Mai, Nachmittags 3 Uhr, soll auf hiesigem Rathhause die der Kirche zu Wörlitz gehörige im sogenannten Pfaffenhau belegene Wiese von 20 Morgen in fünf Flächen von je 4 Morgen auf die Zeit von jetzt bis zum 1. Januar 1876 meistbietend verpachtet werden.

Wörlitz.

Der Kirchenvorstand.

Streuerpachtung.

Künftigen Montag, als den 25. d. Mts., Vormittags 9 Uhr will ich in meinem zur hiesigen Mühle gehörigen Holze Lug in Mückau ungefähr 30 Parzellen Laub- und Nadelstreue unter den vor dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachten.

Mückauer Mühle, 18. April 1870.

Dresdler.

Nachstehende Schulbücher, als:

Krüger, Weller, Daniel, Apel, Schäfer's Tabelle, Mairing, Gerlach I. u. II, Dittmar, Leunis I. u. II., Plöz, Seffer sind billig zu verkaufen

Breite Straße Nr. 16.

Verkaufs-Anzeigen.

Die

Tapetenfabrik v. Fr. Schwarz,

Franzstraße Nr. 18.,

empfiehlt

Tapeten, französische, englische u. eigen Fabrikate, in größter Auswahl

Decors, jedem Raume anzupassen,

Rouleaux in allen Größen.

Ausverkauf von Schreibebüchern.

Eine Partie noch vorräthiger, guter Schreibebücher in verschiedenen Stärken, soll, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden, desgl. Schreibpapier in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und ganzen Riesen.

Wittwe Ackermann,
Salzgasse Nr. 7.

Schulbücher

für Gymnasien und Bürgerschulen, Lexica und Atlanten, Schreib- und Zeichenhefte, so wie sämmtliche Schreib- und Zeichen-Utensilien, empfiehlt zu billigen Preisen

W. L. Albrecht,
Nr. 8. Wallstraße Nr. 8.



Von vorzüglicher Wirkung gegen Trägheit der Verdauungs-Organe, habituelle Stuhlbeschwerden, Bleichsucht, Blutleere, Hämorrhoiden und Neigung zu Sicht und Scropheln. Das Flacon Pastillen, in welchem die Salze aus einem Litre Rakoczi enthalten, kostet 30 Kr. = 8½ Sgr. — Depôt in Dessau in A. Müller's Adler-Apothek und A. Meyers's Mohren-Apothek; in Quellendorf bei Apotheker A. Neß; in Radegast bei Hofapotheker H. Kahleiß; in Zerbst bei Rathsapotheker L. Wegener, in Gröbzig bei Apotheker L. Schilbach.

Königl. Bayer. Mineralwasser-Versehung.

Eine zweiflügelige Glashür mit Bekleidung ist zu verkaufen

Zerbster Straße Nr. 67.

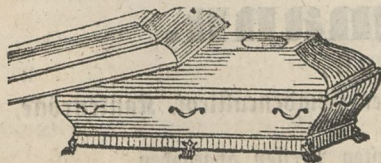
**Das Metall-Sarg-Magazin**

von

F. Rüdiger,

Leipziger Straße Nr. 61.,

empfiehlt seine dauerhaft geschmackvoll gearbeiteten, eleganten und billigen Metall-Särge in allen Größen, für Erwachsene schon von 16 Thlr. an, bei vorkommenden Sterbefällen zur gefälligen Beachtung.



Im Central-Ausverkauf,

Wallstraße! Wallstraße! Unweit der Salzgasse!
werden nachstehende Waaren zu

wirklichen Spottpreisen

abgegeben.

Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, das Paar von 1 Sgr. an.
Slipse in den neuesten Mustern von 1 Sgr. an.
Herrenhuter Leinen, so wie verschiedene andere Sorten, die Elle von 2½ Sgr. an.
Blaudruck in allen Mustern, waschecht, die Elle von 4 Sgr. an.
Shirting, Chiffon, Piqué und Handtücherzeug, die Elle von 2½ Sgr. an.
Herren-, Damen- und Kinderhandschuhe, das Paar von 1¼ Sgr. an.
Kleiderstoffe in den allerneuesten Mustern zu erstaunlich billigen Preisen.
Schwarze und bunte Lüstres, die Elle von 3½ Sgr. an.
Moirées in allen Farben, die Elle von 6½ Sgr. an.
Rein leinene, sowie halbleinene Taschentücher in weiß und bunt, das halbe Dyd. von 10 Sgr. an.
Stulpen mit Kragen, die ganze Garnitur von 2½ Sgr. an.
Sommerbuckskins, für Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe passend.
Gardinen, Mulls, Stuartfräsen, Crinolinen, Corjets, Vorhemden und noch viele andere Artikel zu fabelhaft billigen Preisen.

Central-Ausverkauf, Wallstraße, Wallstraße, unweit der Salzgasse.

Das neu eröffnete Magazin fertiger

Herren-, Knaben- und Kinder-Garderobe

von

Hospitalstraße
Nr. 75.

Moritz Cahn,

Hospitalstraße
Nr. 75.,

vis-à-vis der Mohren-Apotheke,

empfiehlt sein auf das Reichhaltigste sortirtes Lager von

Frühjahrs- und Sommer-Ueberziehern in den feinsten Stoffen zu besonders billigen Preisen;
schwarzen Gesellschafts-Anzügen in Tuch und Buckskin, sehr elegant, von 12 Thlr. ab;
Jaquets in Saak- und Rockfagon, in den neuesten Façons, in allen Größen und Preisen;
Buckskin-Beinkleidern in großer Auswahl, besonders billig;
Arbeits-Anzügen für jeden Stand, zu den billigsten Preisen;
Knaben- und Kinder-Anzügen, geschmackvoll decorirt, in allen Größen, für Knaben von 2 bis zu 15 Jahren und in allen Stoffen.

Besonders mache ich ein geehrtes Publikum auf die äußerst sorgfältige Arbeit an meinen Waaren aufmerksam.

Moritz Cahn.

Auguste Herrmann,

beim Kaufmann Herrn Saust,

empfiehlt helle und dunkelfarbige Drelle, gedruckte Zeuge, blauen Hemdenallicot, Rantenröcke, Shirting, Piqué, Franzleinwand u. zur geneigten Abnahme.

Großkarrirte und streifige Kleiderstoffe werden zu den billigsten Preisen abgegeben.

Einbände gratis.

Einbände gratis.

Sämmtliche in den hiesigen Schulen eingeführte

Schulbücher und Atlanten

sind bei mir stets in den neuesten Auflagen, dauerhaft gebunden, zu den billigsten Preisen vorrätig.

Dessau.

A. Desbarats,
Hofbuchhändler.

Einbände gratis.

Einbände gratis.

Preisgekrönte Nähmaschinen,

aus der rühmlichst bekannten Fabrik des Herrn R. Kiele in Leipzig, für die Herren Mühlensbesitzer, Militärcommissionen, Sattler, Schuhmacher, Schneider, Corsetfabrikanten, Weißwaarengeschäfte, so wie zum Familiengebrauch, höchst elegant ausgestattet, mit allen neuen und practischen Apparaten und in jeder beliebigen Holzart, hält Unterzeichneter stets Lager und empfiehlt dieselben bei vorkommendem Bedarf genau zum Fabrikpreise.

Da diese Maschinen wegen ihrer dauerhaften und soliden Arbeit, so wie ihres leichten und geräuschlosen Ganges bis jetzt auf allen deutschen Ausstellungen den ersten Preis errungen haben, auch von diesen Maschinen schon mehr als fünfzig hier und in der nächsten Umgegend in Betrieb sind, wovon sich ein Jeder überzeugen kann, so enthalte ich mich aller weiteren Empfehlungen.

Zahlungsbedingungen nach Uebereinkunft. Garantie 3 Jahr, gründliche Erlernung gratis.

Gleichzeitig empfehle ich Nadeln zu allen Maschinen passend, Seide, Cord und Zwirn in Doeken und auf Rollen in allen Nummern und Farben, so wie das gute Maschinen-Del.

Hochachtungsvoll ergebenst

Leop. Ernst,

St. Georgenstraße Nr. 4.

Strohüte

für Herren, Damen und Kinder empfehle ich zu den billigsten Preisen, auch werden alte Strohhüte gewaschen, gefärbt und modernisirt.

E. Osterland, Hoflieferant,
Salzgasse Nr. 8.

Otto Heinicke & Comp.,

2. Steinstraße 2.

Tapeten.	Gardinenstangen.
Kouleaux.	Gardinenhalter.
Wachstuche.	Zimmer-Decorationen.
Große Auswahl. Billige Preise.	

Schweizer Kräuter-Magen-Elixir. Schweizer Kräuter-Brust-Caramellen. Antoni Tonossi's Nerven-Geist.

Vorstehende Fabrikate in Genève (Schweiz) aus bekanntlich nur in den Schweizer und Savoyer Hochalpen am kräftigsten gedeihenden Kräutern, welche in ihrer besten Blüthezeit gesammelt, fabricirt nach alten berühmten Klosterrecepten und ärztlichen streng medizinischen Vorschriften, sind nur allein echt in den bekannten Dépôts zu haben.

Das **Magen-Elixir** ist von Aerzten, Chemikern und Privatn, besonders Denjenigen empfohlen, welche mit Appetitlosigkeit, Magen- und Unterleibsbeschwerden und den daraus entstehenden weiteren Folgen behaftet. Die **Brust-Caramellen**, Erwachsenen wie Kindern, welche an Brust- und Halsaffectionen, als Husten, Heiserkeit, Verschleimung u. leiden. Der **Tonossi-Nerven-Geist** allen, mit Gicht, Krampf und rheumatischen, wie überhaupt allen, in den Prospecten aufgeführten Leiden Erwachsener, auch ganz besonders zur Muskel-, Gelenk- u. Gliederkräftigung schwächerer Kinder empfohlen. Den in allen Dépôts unentgeltlich zu habenden Prospecten sind einige Atteste mit amtlichen Bescheinigungen der betreffenden Regierungsbehörden, resp. der Königl. Preuß. Gesandtschaft in Bern zum Erweise vorstehender Angaben beigelegt.

Dépôt in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstraße Nr. 45.; in Coswig bei S. Elstermann; in Rötthen bei Wilh. Cruse; in Zerbst bei Franz Vallhorn.

Gustav Hantscheck, Kurfürstenstraße Nr. 48. in Berlin,
General-Depositair für Deutschland, Oesterreich, Rußland u.

Mit Königl. Kaiserl.
Ministerial-
Ap-
probation.

Per Paquet 4 Sgr.
oder 14 Kr.



Der Fälschung
wird
genannt.

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Erprobt und bewährt seit einer Reihe von Jahren gegen Husten, Heiserkeit, Affectionen der Schleimhaut und des Kehlkopfes, ja gegen alle Beschwerden der Athmungsorgane. Man wolle, um sich vor der großen Zahl von Nachahmungen zu schützen, auf nachstehende Verkaufsstellen achten. In Dessau in sämtlichen Apotheken, bei J. Schindewolf sen. und bei C. Schindewolf jun.; in Aken bei C. Blumenthal; in Coswig bei Carl Hildesheim; in Gröbzig bei C. Gottschalk; in Güsten bei Th. Friesleben; in Quellendorf bei Apoth. A. Neck; in Raguhn bei J. G. Zeiß; in Reppichau bei Carl Busch; in Stassfurt bei Cond. F. N. Tauchert; in Radegast bei Hofapotheker S. Kahleis und in Zerbst bei N. Hennig.

Allerhöchste Anerkennungen

Seitens gekrönter Häupter

und

dankerküllte Lobeserhebungen hervorragender Standespersonen,

welchen wir die kennzeichnende Thatsache vorausschicken wollen, daß dem Erfinder, Herrn Hoff, von wissenschaftlichen Instituten sechs Medaillen, von Königen und Fürsten 14 persönliche Auszeichnungen durch Verleihung von Titeln, Orden, Hoflieferanten-Diplomen zuerkannt wurden. Hieran schließen sich die Anerkennungen Sr. Heiligkeit des Papstes, des Königs von Preußen, des Kaisers von Frankreich, der auf Empfehlung des berühmten Dr. Melaton seit Jahren zu seinem Wohlbefinden das Hoff'sche Bier trinkt; der Kaiserin Eugenie von Frankreich, welche die nervenstärkende, gewürzfreie und angenehme Hoff'sche Malz-Gesundheits-Chocolade den feinsten französischen Sorten vorzieht; des Grafen Bismarck, des Freiherrn v. Gablenz, des Fürsten Metternich, der die Hoff'schen Malz-Brust-Bonbons mit Vorliebe genießt, der Frau Fürstin Brede, des Baron v. Blücher, des Baron v. Bülow (Minister), des Grafen Büdler, des Erzbischofs Scipio di Capello in Rom u. u. u., ferner, daß über 4000 Aerzte und mehr als 1 Million Genesener die Heilwirkungen dem Hoff'schen Malz-Präparate empfehlend anerkannt haben.

Von Sr. Majestät dem König v. Dänemark.

Ich habe mit Freuden die heilbringende Wirkung des Hoff'schen Malz-Extracts im Kreise meiner Familie und bei mehreren Verwandten wahrgenommen.

Sr. Majestät der Kaiser von Oesterreich.

In Folge überaus günstiger Resultate und des dadurch erlangten vortheilhaften Rufes des Hoff'schen Malz-Extractes wurde dem Herrn Johann Hoff aus Berlin die besondere Ehre zu Theil, in einer Audienz vor Sr. Majestät dem Kaiser Franz Joseph von Oesterreich die Zusicherung zu erhalten, daß dieses rühmlichst bekannte Mittel ehestens bei Ihrer Majestät der erkrankten Kaiserin Elisabeth von Oesterreich in Anwendung gebracht werden soll. Der Königl. Preuß. Geh. Hofrath und Bureau-Chef der Gesandtschaft in Wien, gez. W e y m a n n.

Worte Sr. Maj. des Kaisers Franz Joseph bei der Allerhuldvollst eigenhändig vollzogenen Decorirung: „Ich freue mich, einen Mann wie Sie, dem die leidende Menschheit so viel verdankt, mit diesem Verdienstkreuz schmücken zu können. Fahren sie fort, für das Heil Ihrer Nebenmenschen zu wirken!“

Worte Sr. Königl. Hoheit des Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen,

enthalten in dem eigenhändigen Begleitschreiben bei Verleihung der Verdienstmedaille: „Auf Niemand mehr als Euer Wohlgeboren paßt

Verkaufsstelle bei H. C. Schöck in Dessau.

diese Umschrift: Bene merenti, denn sie haben sich's zur Aufgabe gestellt, Freuden um sich zu verbreiten und den Leiden der Noth und der Armuth auf echt christliche Weise zu dienen. Empfangen Sie zum Jahreswechsel meine besten Wünsche; möge es Ihnen stets wohl ergehen, und möge auf Ihren Unternehmungen stets der göttliche Segen ruhen!“

Von dem Fürsten Ludwig von Dettingen-Wallenstein.

Ich erachte es als eine ebenso heilige als angenehme Pflicht gegen die leidende Menschheit wie gegen den Erfinder eines so eminent heilsamen Mittels, nach Kräften mitzuwirken, daß letzteres meinen Mitmenschen möglichst zugänglich werde. M ü n c h e n.

Frau Ernestine v. Swaine, geb. Prinzessin zu Löwenstein-Bentheim-Freudenberg.

Ich ergreife diese Gelegenheit, um auch von meiner Seite die ausgezeichnete Wirkung Ihres vortrefflichen Malzextracts anzuerkennen, denn jetzt schon nach dem kurzen Gebrauche dieses wohl-schmeckenden Getränks, empfinde ich die stärkende Kraft desselben. S a l z u n g e n.

Von Seiner Excellenz dem Finanzminister von der Heydt.

Ihre Prima-Sorte Malzkräuterseife ist ein Product so vorzüglicher Qualität, wie ich bisher noch nicht gehabt habe, auch meine Tochter ist ganz entzückt davon. So lassen denn alle Ihre Malzpräparate nichts zu wünschen übrig.



Nur im Garten-Salon des Herrn Fricke, Fürstenstraße Nr. 2.



Öffentliche Ankündigung.

Im Interesse des geehrten Publicums von Dessau und der Umgegend.
Der Unterzeichnete, welcher behaupten darf, daß ihm ein langjähriger ehrenhafter Ruf bei Be-
treibung seines Geschäftes vorausgeht, beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er hiersehr von heute ab
nur 4 Tage Sonnabend, Sonntag, Montag und Dienstag
einen

General-Ausverkauf seines Lagers, beim Restaurateur Herrn Fricke im Garten-Salon,

bestehend in: Leinwand, Tischzeug, Handtücher, Taschentücher, fertige Herren- und Damenwäsche, bunte Bettzeuge, Inlette, sowie
eine Partie gewirkter französischer Long-Shawls von 7½ bis 50 Ehlr., sonst das Doppelte, veranstaltet.

Meine Bitte zum Besuche meines Geschäfts ist keine Beselame,
vielmehr hoffe ich dadurch die geehrten Herrschaften von hier und Umgegend zu überzeugen, daß sich eine Gelegenheit, so preiswürdig
und gut einzukaufen,

nur einmal im Leben darbietet.

Es liegt mir nur daran, mein ganz bedeutendes Lager so schnell als möglich aufzuräumen.

Möge das geehrte Publicum zur Erfüllung dieses Wunsches beitragen, und lasse hiernach specielle Notirungen meiner Wa-
ren und Preise folgen. — Daß Niemand meine Preise stellen kann, wird der kleinste Versuch beweisen.

- 20,000 Ellen facionirte Halbziges, pr. Elle 2½ Egr., sonst 5 Egr.
- 40,000 Ellen Schirting, à 2½ Egr., sonst 3 und 4 Egr.
- 3000 Ellen Schifon zu Leib- und Bettwäsche, ganz ohne Appretur, der nie gelb wird nach der Wäsche, à 3½ und 4 Egr.
- 5000 Ellen Herrnhuter Halbleinen, à 3½ und 4 Egr., sonst 5 und 6 Egr.
- 20,000 Ellen rein leinene Küchenhandtücher für Küche und Comtoir, in weiß und grau, die Elle nur 2½ und 3 Egr., das ¼ Dbd. 25 Egr. und 1 Ehlr.
- 100 Dbd. rein leinene Taschentücher, das ½ Dbd. von 13 Egr. an.
- 5,000 Ellen Reser-Keinen à 4, 5, 6 Egr.
- 20,000 Ellen bunte Bettzeuge à 4, 5, 6, 7 Egr. (sonst 7, 8, 9 Egr.)

Aussteuer- und Engros-Käufern 4 Procent Rabatt.

Leinwand.

- Fansteinswand zu 1 Duzend Arbeitshemden und Bettluchern sich eignend, das Stück von 52 Ellen 7, 8, 9, 10 Ehlr.
- Feinere Zwirnsleinand für 8, 9, 10 und 11 Ehlr., Handgespinnstleinand zu seinen Senden und feiner Bettwäsche, die härteste und dur-
rabelfste Sorte, die bisher fabricirt wurde, 9, 10, 11 bis 12 Ehlr.,
sowie extra feine Keinen zu Plättchemden und Chemisettes zu 16 bis
26 Ehlr., ½ Stück 4½, 5-6 Ehlr.
- Greisenberger Keinen von ganz vorzüglich zarter Weiche mit rundem,
egalem Faden, zu Damenwäsche sich eignend, das Stück 9, 10 bis
16 Ehlr.
- Vielsefelder Rafen-Weislein zu extra feinen Oberhemden, zu 9 bis
12 Ehlr., feiner 12-24 Ehlr., ½ Stück 4½, 5, 6 Ehlr.
- 12 breite Keinen zu Bettluchern ohne Rath 15-20 Egr.
- Prima Grahseleinen, gefärbt und ungefärbt, in den Nummern 40, 45,
50, 60 bis 65, genau zu Fabripreisen.
- 50 Stück Hausmacherleinen, von Landweuten gemacht, Stück von 60
Ellen 7, 8-10 Ehlr.

Taschentücher.

- nur in rein Keinen, große Sorten, ½ Dbd. 25 Egr., 1 Ehlr. bis
1½ Ehlr.
- Zwintücher, ganz ohne Appretur, probat für Augentränke, das ½ Dbd.
1½-2 Ehlr.
- Ganz feine echt französische Watistücher, in eleganten Carions, das
½ Dbd. von 1½ Ehlr. an, sowie bunte leinene Taschentücher sehr
billig.

Tischzeuge in Damast und Drell.

- Fein rein leinene Jaquard-Gedekte, in den neuesten, netten Keinen
Dessins, für 6 und 12 Personen 2-8 Ehlr.
- Fein rein leinene Damast-Gedekte für 12 Personen, mit 1 Duzend da-
zu passenden Servietten und besonders schönen Mustern, früher 18
Ehlr., jetzt 7½ Ehlr., desgl. feiner und extra feiner von 8-10 Ehlr.
- Drell-Lindegedekte, fein und dicht, mit 1 Tischdecke ohne Rath und 6
Servietten 2 Ehlr., für 12 Personen von 4½ Ehlr. an.
- Eingelne Tischtücher für 6-10 Personen 15-20 Egr., feinere Sorten
1-2 Ehlr.
- Servietten das ganze Duzend 2-4 Ehlr.
- Defreit-Franzenervietten, das ½ Dbd. von 1 Ehlr. an.

Sämmtliche Keinen sind ½ gegen früher herabgesetzt.

200 Stück gewirkte Long-Shawls, sehr schöne und feine türkische Muster, Fabrikpreis 20, 25, 30, 40, 60 Ehlr., sollen zu dem billigsten Preis à
10, 14, 16, 19, 21, 25 Ehlr. pro Stück ausverkauft werden. Karrierte Bettzeuge, die Elle 4, 5, 6 und 7 Egr. Herrenhemden sehr billig.
Eine große Partie Schirting zu sehr billigen Preisen.

L. Cohn, sonst L. Unger, Leinen- und Wäschefabrikant aus Berlin und Breslau.
Der Verkauf beginnt heute und dauert nur bis Dienstag Abend.

- Fein breite rein leinene Stubenhandtücher, abgeweißt mit Ranten, das
ganze Dbd. 2½ Ehlr., feinere und extrafeinere in Jaquard und Da-
masmustern von 3½ Ehlr. an.
- Handtücher, gestreift, die Elle 3½, 4, 5 Egr. an.
- Graue Handtücher, die Elle 2½-3 Egr.
- Fein leinene Zwirn-Watistücher, ohne Appretur, die nie rauch und ja-
ferig nach der Wäsche werden, das ½ Dbd. 1½, 2-3 Ehlr.
- Echt französische Watistücher, das ½ Dbd. in reinem Keinen von
1½ Ehlr. an.
- Couleure ¼ große Tischdecken in reinem Keinen, sowohl Naturfarbe als
couleurt, in reizenden Dessins von 1 Ehlr. 16 Egr. an.

Fertige Wäsche und Chemisettes.

- Damenhemden von schwerem, dauerhaftem Vielsefelder Keinen gearbeitet,
das ½ Dbd. 7½ Ehlr., 8½ die allerfeinsten.
- Nachthemden und Arbeitshemden für Herren, das ½ Dbd. zu 6½, 7,
8 Ehlr.
- Plättchemden in allen nur möglichen Faltenlagen, von feinem Vielsefelder
und holländischem Keinen unter Garantie des bequemen und eleganten
Eigens, das ½ Dbd. von 14 Ehlr. an.
- Schirting-Oberhemden, ebenfalls sehr schön gearbeitet, von echt engli-
schem Schirting, der nie gelb wird nach der Wäsche, das ½ Dbd. 7
u 8 Ehlr.
- Oberhemden mit leinen Bruststücken, Manschetten und Kragen, das ½
Dbd. zu 8, 9, 10-11 Ehlr.
- Keine genähte, nicht gewebte, rein leinene Einfäse für Herren-Plättchem-
den mit kleinen feingesteppten Falten in den neuesten Mustern, von
bestem Vielsefelder Keinen gearbeitet, das ½ Dbd. 1½-4½ Ehlr.
- Bettdecken von schwerem weißen Niqué.
- Hohe Bettdecken.
- Graue Küchenhandtücher, die Elle 3 und 4 Egr.
- Mollene Oberhemden und Jacken, sehr billig.
- Schirting und Schifon, der in der Wäsche nicht gelb wird, die Elle 3½,
4, 5 und 6 Egr., im Stücke noch billiger.
- Negligé-Kostüm, bestehend in Dimiti, die Elle 6, 7-9 Egr.
- Negligé-Jackchen für Damen, sauber gearbeitet, in Sideret, bis 2 Ehlr.
- Gestickte Damenhemden von 12-50 Ehlr., das halbe Dbd.
- 1000 Ellen bunte Verbeug-Zeuge und Inlette à 4, 5, 6, 7 Egr.
- 100 Stück Halbleinen sehr billig.

Bettfedern auf Speis- und Zimmertische werden nach Maß aufgenommen und sauber
aufgeföhrt.

50 Stück Herrnhuter-Keinen pr. 70 Ellen, 12-30 Ehlr., sonst das Doppelte.
Ganze Stücke Keinen zu denfeinsten Preisen.

Grabmonumente

von cararischem, schlesischem und belgischem Marmor, desgl. von Granit, Syenit und Serpentin, so wie auch Grabkreuze von weißem, carrarischem, schlesischem und schwarzem Marmor sind in Auswahl bei mir auf Lager.

Mit den größten Marmorbruchbesitzern in Verbindung stehend, ist mir es möglich, allen Anforderungen zu genügen und billige Preise stellen zu können.

Grabdenkmäler, Grabsteine und Grabkreuze von Sandstein sind ebenfalls in Auswahl auf Lager.

Gleichzeitig empfehle ich auch mein Lager von Marmorplatten zu Botivtafeln, Consolplatten und Waschtisch-Aufsätzen zc.

Dessau, Kreuzgasse.

B. Schubert,
Bildhauer.

20 % Rabatt!!

Jeden einzelnen Band der

Bibliotheca

Scriptorum Graecorum et Romanorum
Teubneriana.

Mit und ohne Anmerkungen,

sowie der

Sammlung

Griechischer und lateinischer Schriftsteller.

Mit deutschen Anmerkungen.

Herausgegeben von

M. Haupt und **H. Saupe.**

Berlin. Weidmann'sche Buchhandlung.

liefern ich mit 20 % Rabatt vom Ladenpreise. Bei Abnahme von grossen Partien noch billiger.

Dessau

A. Desbarats, Hofbuchhändler.

20 % Rabatt!!

Die neuesten Schulkataloge gratis!

Die neuesten Schulkataloge gratis!

ff. Bratheringe und
Sardinen

empfang und empfiehlt **Wilh. Peters.**

ff. Schweizer Käse, Limburger Käse, f.
Sauerkohl, Sardellen und Capern empfiehlt
Wilh. Peters.

Feinste Amts-Tafelbutter

empfang und empfiehlt billigt

Wilh. Peters,

Kraft-Kaffee,

wegen seiner Vorzüglichkeit namentlich als Zusatz allgemein bekannt und beliebt, empfehlen und halten stets Lager in Dessau: J. Schindewolf und H. C. Schöch.

Zu beziehen durch **William Schlbrede**
in Hannover.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Pressereien jetzt nummehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntag,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei **Fr. Nidel**, Muldstraße.

Apfelsinen,

beste Frucht, in jedem Quantum zum billigsten Preise bei **C. A. Müller**.

10 Sgr.

das Pfd. gebrannter Kaffee, rein und wohl-schmeckend, empfiehlt

C. A. Müller,

8. Zerbstler Straße Nr. 8.

Butter,

wöchentlich 2 Mal frisch, bei **C. A. Müller**.

Marinirte Heringe, immer frisch marinirt, Magdeburger Sauerkohl, das Pfd. 9 Pf., und saure Gurken, fest und wohl-schmeckend, empfiehlt **Otto Ludwig**.

ff. Vanille-Block-Chocolade,

à Pfd. 6½ u. 7 Sgr.,

ff. Chocoladenpulver von 5 Sgr. an.

Wiederverkäufer grössten Rabatt.

Jeder Auftrag wird sowohl ab Dessau, als auch ab Fabrik in Berlin zu vollständigen Fabrikpreisen, laut Original Preis-Courant ausgeführt.

Der Chocoladen-Verkauf für
Gebrüder d'Heureuse
Schulstrasse Nr. 6.

Limburger Käse, vollkommen reif, 1869er
Sardellen, das Pfd. 6 Sgr., offerirt
Fr. Schulze.

Weinflaschen kauft

Fr. Schulze.

Drathstifte

von 8 Zoll bis zu ¼ Zoll, demnach 85 Sorten
dazwischen in verschiedenen Stärken, zu Fabrik-
preisen empfiehlt **Carl Sauts**.

Echte tief-schwarze Gallus-, so wie rothe
und blaue Carmin-Tinte (sein eigenes Fabrik-
at) empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt
Carl Sauts.

Echtes Gallipoli-Baumöl, 66 % Schwefel-
säure, Nordhäuser Vitriolöl, Salzsäure,
Salpetersäure (Scheidewasser), Salmiakgeist
(mit Baumöl flüchtig Liniment, die beste Schmiere
zum Einreiben bei Verrentungen oder für Ar-
beitsleute bei überfüllter anstrengender Arbeit für
die Knochen) empfiehlt in Ballons, wie auch im
Einzelnen **Carl Sauts**.

Vieler Sprotten, à Pfd. 6 Sgr., dergl. Büd-
linge, à Stück 8 Pf., frisch geräucherten Muld-
Pachs empfiehlt **J. Schindewolf**.

Sonntag bei schönem Wetter

empfehle ich Gefrorenes und auch meinen Gar-
ten, jedoch nur Denjenigen, die als Gäste des
Geschäfts zu betrachten sind.

J. Ebecke sen., Hofconditor.

Roh-Eis Abonnement.

15 Marken kosten für die Monate Mai, Juni
und Juli 1 Thlr.; dafür 15 Eimer Eis, der
Eimer ca. 18 bis 20 Pfd. schwer.

Einzelne Eimer außer Abonnement 3 Sgr.,
der Eimer 7½ Sgr. **Friedrich Pohl**.

Afrikanische Palmkuchen,

namentlich für Milchvieh vorzüglich geeignetes
Futtermittel, empfiehlt vom hiesigen Lager
das Haupt-Dépôt für das Herzogthum Anhalt
Herm. Meincke, Schloßstraße 16.

Rohrtrappflanzen, frühe Wiener- u. Sallat-
pflanzen hat abzugeben **Fr. Marx**,
vor dem Ascan. Thore.

Sehr wohl-schmeckende böhmische Käse sind
wieder angekommen. **W. Niemed**,
Hospitalstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein Clavier für Anfänger
Haidestraße Nr. 8.

Sechszehn Quartettlieder mit Partitur für Männerstimmen, doppelt besetzt, so wie eine gute Violine nebst Kasten sind zu verkaufen.

August Graul, Neue Reihe Nr. 13.

Ein gut erhaltener Schreibsecretair und 2 Sophas sind wegen Mangel an Platz, so wie mehrere gut erhaltene Gegenstände billig zu verkaufen
Hospitalstraße Nr. 13.,
2 Treppen.

Eine noch gut erhaltene Kochmaschine steht zum Verkauf
Poststraße Nr. 11.

Wagen-Verkauf.

Ein eisenachziger zweispänniger Leiterwagen, 1 dergl. einspänniger sogenannter Fleischerwagen, beide in brauchbarem Zustande, so wie 3 Stück Lagerfässer, à 5 Tonnen, sind preiswerth zu verkaufen
Franzstraße Nr. 5.,
im Comtoir.

Guter Mauerfand, pro Fuhre 4 Sgr., kann wieder abgefahren werden bei

C. G. Kämmerer,
Kienhaide.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen

Mauer Nr. 28.

Ca. 130 Ctr. f. Guano sind im Ganzen oder in Posten zu 25 Ctr. billig zu verkaufen. Das Nähere in der
Expedition d. Bl.

Eine Kiste für einen 6½ pr. Fuß langen und 3½ pr. Fuß breiten Salonflügel wird von dem Unterzeichneten zu kaufen gesucht.

Prof. Dr. Böttger im Gymnasium.

Zu kaufen gesucht
wird Buxbaum in großen und kleinen Partien.
A. Schweizer, Handlungsgärtner,
Mauer Nr. 13.

Frischer Kalk

ist Montag, den 25. April, früh auf meiner Ziegelei an den Kreuzbergen zu haben.

C. Köpert.

Frischer Kalk

ist Dienstag, den 26. April, auf der Hinsdorfer Ziegelei zu haben.

Fr. Bettzieche.

Wegen Geschäftsveränderung beabsichtige ich mein Lager von Ofen und Kochgeschirren baldigst zu räumen und verkaufe solche zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Töpfermeister Louis Walter
in Maguhn.

Frische Delfuchen,

à Schock 5 Thlr. 10 Sgr., à Stück 2 Sgr. 8 Pf., offerirt
J. G. Zeitz in Maguhn.

Borke-Verkauf.

Circa 18 Klafter feine Borke von auszuforstenden Eichen im Kirchholz zu Pötnitz bei Dessau sollen **Donnerstag, den 28. April, Vormittags 11 Uhr** im dasigen Pfarrhause meistbietend verkauft werden. Kauflustige, welche die Stämme besichtigen wollen, mögen sich an den Kossath und Kirchvorsteher **G. Ulner** in Dellnau wenden.

Der Kirchvorstand.

Ganz vorzüglich gute Kernsplitt, so auch dergl. Splint 1. und 2. Sorte, sind wieder vorrätzig und zu verkaufen beim
Holzhändler **C. Fischer** in Serno.

Calmus, so wie Calmus-Schalen kaufen zu guten Preisen
Güdecke & Comp. in Leipzig,
Mahlmannstraße Nr. 2.

Dermischte Anzeigen

(Verspätet.)

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen meine theuere, unbergeliche Frau Louise, geb. Zander, am 17. d. Mts., Mittags 1 Uhr nach langen Leiden in eine bessere Welt abzurufen. Um stilles Beileid bittet

Adolph Banse,

zugleich im Namen der Mutter
und Geschwister.

Radegast, 20. April 1870.

2000 Thaler werden gegen pupillarische Ackerficherheit sofort oder zu Johannis zu leihen gesucht. Auskunft ertheilt die

Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit beendet hat, findet in meinem Material zc. Geschäft Stellung.
J. G. Zeitz in Maguhn.

Ein tüchtiger Töpfergehülfe (Ofenarbeiter) findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung beim
Töpfermeister **L. Dietrich**
in Roslau.

Zwei tüchtige Modelltischler finden sofort bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in der Maschinenfabrik von **Franz Braun** in Berbst.

In meinem Material- und Agentur-Geschäfte wird ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen unter sehr annehmbaren Bedingungen gesucht.
F. W. Senn.

Ein junger Mensch kann sogleich in die Lehre treten beim
Korbmachermeister Besser,
Wallstraße Nr. 18.

Junge Mädchen, welche das Waschen und Plätten erlernen wollen, können sich melden
Flößergasse Nr. 1., 1 Treppe.

Zu Johannis wird ein in der Küche und im Hauswesen erfahrenes Mädchen gesucht
Zerbster Straße Nr. 22.,
2 Treppen.

Zum 1. Juli wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, von Frau Bau-director Sahn gesucht.

Ein ordentliches Mädchen wird von Montag an für den ganzen Tag zur Aufwartung gesucht
Poststraße Nr. 4.

Ein gutes kräftiges Mädchen von außerhalb, welches schon gedient hat, wird sogleich oder zum 1. Mai gesucht. Das Nähere in der
Expedition d. Bl.

Ein Kellnerbursche, welcher schon in einer Restauration gewesen ist, wird gesucht. Zu erfragen Zerbster Straße Nr. 35. im Hause rechts.

Ein Bursche von 16—18 Jahren findet Stellung in der Brauerei von A. L. Siedersleben.

Heiraths-Gesuch.

Ein Geschäftsmann, 27 Jahr alt, mit einigem Vermögen, gegenwärtig noch in angenehmer Stellung mit 600 Thlr. Gehalt, wünscht die Bekanntschaft einer achtbaren jungen Dame von angenehmem Charakter und wirthschaftlichem Sinn zu machen. Da Reflectant beabsichtigt, ein Fabrikgeschäft zu übernehmen, so ist Vermögen erwünscht. Junge Damen, resp. deren Eltern oder Vormünder, welche beabsichtigen, darauf zu reflectiren, belieben die Angabe ihrer Verhältnisse nebst Photographie unter die Chiffre F. F. 100. an der Expedition d. Bl. einzusenden. Discretion selbstverständlich und werden Photographien auf Wunsch zurückgesendet.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich wegen Umbaues resp. Vergrößerung meines Verkaufs-Locales der Eingang zum Verkauf meiner Conditoreiwaaren u. in meinem Hause auf einige Wochen rechts durch die Hausthür befindet.
Friedrich Pohl.

Die Steinhauerwerkstatt

von

Leop. Müller,

Dessau, vor dem Leipziger Thore,
empfiehlt sich zur Anfertigung von Grabsteinen, Monumenten, Grabkreuzen von Sandstein und Marmor, Trügen, Krippen u. s. w.
Bauarbeiten werden nach jeder Zeichnung gut ausgeführt.

Auch werden veraltete Denkmäler zu jeder Zeit erneuert.

Vom 1. Mai d. J. ab beabsichtige ich junge Mädchen im Stricken, Nähen und sonstigen weiblichen Handarbeiten zu unterrichten. Die geehrten Eltern, die mir hierzu ihre Kinder anvertrauen wollen, werden ergebenst gebeten, mit den desfalligen Anmeldungen recht bald vorzugehen.

Dessau, im April 1870.

Wittwe Zollweg, Leipziger Straße Nr. 12.

Das Norddeutsche

Militair - Pädagogium

Berlin, Schönhauser Allee Nr. 27.,
bereitet für alle Militair-Examina (auch für das Reserve-Offizier-Examen) unter Garantie des Bestehens vor. Die wichtigsten modernen Sprachen, so wie Turnen, Fechten und Exerciren wird gelehrt. Die Pension ist sehr gut, die Lage des Instituts der Gesundheit zuträglich, da es rings von Gärten umgeben ist. Es sind schon über 1600 junge Leute, incl. derer, welche das Freiwilligen-Examen bestanden haben, vorbereitet. Junge Leute jeden Alters werden aufgenommen, können auch ohne Nachtheil täglich eintreten, da die Anstalt stets Abtheilungen besitzt, welche von vorn anfangen. Neue Course im April. Programme gratis.

v. Gurekly-Cornitz, Hptm. a. D.
Dr. Klisch.

Lotterie. — Mit Loosen zur 5. Klasse den 77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung 29. April beginnt, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn,
Schulstraße Nr. 9.

Am 29. d. Mts. beginnt die Ziehung der letzten Klasse der 77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie und endet am 18. Mai c. Loose hierzu empfiehlt die Lotterie-Collection von H. C. Sahn,
Hospitalstraße Nr. 44.

Anhalt - Dessauische Landesbank.

Wir verzinsen bis auf Weiteres

- 1) die auf unsere Rechnungsbücher gegen kurze Kündigungsfristen einzuzahlenden Gelder mit
3 Procent,
- 2) die bei uns gegen dreimonatliche Kündigung zu deponirenden Gelder mit
3½ Procent,
- 3) die bei uns gegen sechsmonatliche Kündigung zu deponirenden Gelder mit
4 Procent.

Dessau, 24. März 1870.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Hermann Kühn. Ossent.

GERMANIA,

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir Herrn

Heymann Cohn zu Dessau

eine Haupt-Agentur obengenannter Gesellschaft übertragen haben.
Dresden, 5. April 1870.

Die General-Agentur der Germania.

W. Delbrück, General-Bevollmächtigter.

Bezugnehmend auf obige Annonce empfehle ich mich zur Aufnahme von Versicherungsanträgen, und erkläre mich zur Abgabe von Prospecten, so wie zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft bezüglich der „Germania“ stets gern bereit.

Dessau, 12. März 1870.

Heymann Cohn,
Haupt-Agent der Germania.

Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

für Gärtnereien, Fensterscheiben, Ziegel- und Schieferdächer in Berlin,

gegründet im Jahre 1847.

Für das verflossene Jahr 1869 gewährt die Gesellschaft ihren fünfjährigen Mitgliedern eine Dividende von 25 Procent,

während ihr Reservefond circa 4 % des Versicherungs-Kapitals erreicht.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen Hagelschaden auf:

- 1) Fensterscheiben, senkrecht stehend und geneigt liegend, jeglicher Qualität,
- 2) Gewächse unter Fensterscheiben in Mistbeeten und Treibhäusern, so wie im Freien,
- 3) Wein-, Obst-Ernten, Baumschulen,
- 4) Ziegel- und Schieferdächer

zu den billigsten Prämien, und empfiehlt sich den geehrten Gartenbesitzern, so wie Kunst- und Handlungsgärtnern ganz ergebenst.

Dessau, im April 1870.

Die Haupt-Agentur.

H. R. F. Schmidt.

Die unterzeichneten Herren Agenten der Gesellschaft sind zur Aushändigung von Statuten, Antrags-Formularen, so wie zur Ertheilung jeder sonst erforderlichen Auskunft stets gern bereit.

Herr Gustav Schubert in Dessau,
= Ed. Möbes in Drantzenbaum,
= Friedr. Berger in Zerbst,
= F. Arnhold in Staßfurt,

Herr Friedr. Kauffeld in Ballenstedt,
= W. Neumeier in Coswig,
= A. Wichmann }
= W. Schumann } in Köthen.

Soolbad Wittekind in Siebichenstein bei Halle a. S.

eröffnet am 15. Mai seine 25. Saison unter gedeihlicher Fortentwicklung durch die ärztlich constatirten wichtigen Heilresultate seiner Sool- und Mutterlaugen-Bäder und Sool-Trinkturen für die bekannten Krankheitsfälle. Bei civilen Preisen der Bäder und Logis findet auch die als vorzüglich bewährte Restauration allgemeine Anerkennung. Ärztliche Anfragen sind an den Badearzt Dr. Graefe, Bestellungen auf Wohnungen zc. an den Besitzer H. Thiele zu richten. Lager von Wittekind-Brunnen und Mutterlaugen-Salz halten die bekannten Apotheker.

Die Bade-Direction.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Elberfeld.

Rechnungs-Abschluß pro 1869.

Die am Schlusse des Jahres 1869 laufende Versicherungs-Summe Thlr. 550,232,013.
dieselbe betrug am Schluß des Jahres 1868 = 524,027,023.
mithin Zuwachs im Jahre 1869 = 26,204,990.

Einnahmen:

Schadenreserve	Thlr.	38,709.	26 $\frac{1}{2}$.
Prämienreserve	=	375,318.	20.
Kapitalreserve	=	296,554.	12.
Prämien-Einnahme	=	986,188.	27.
Zinsen von angelegten Kapitalien	=	47,056.	5 $\frac{1}{2}$.
	Thlr.	1,743,828.	$\frac{1}{2}$.

Ausgaben:

Brandschäden und Unkosten zc.	Thlr.	855,259.	5 $\frac{1}{2}$.
Abschreibung auf Werthpapiere zc.	=	6,421.	—.
Schadenreserve	=	48,336.	25 $\frac{3}{4}$.
Prämien-Reserve	=	386,359.	1.
Kapitalreserve des Vorjahres Thlr. 296,554. 12.			
Hierzu vom Gewinn pro 1869 = 70,897. 16.	=	367,451.	28.
Dividende pro 1869	=	80,000.	—.
	Thlr.	1,743,828.	$\frac{1}{2}$.

Dessau, 15. April 1870.

Die Haupt-Agentur: Gebr. Weber.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige empfehlen wir uns zu Versicherungs-Abschlüssen bei der Vaterländischen Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Elberfeld.

In Klein-Alsleben, A. Jonemann,	in Mosigkau L. Schülke,
= Ballenstedt W. Mühring,	= Groß-Mühlingen A. C. Reiter,
= Bernburg C. A. Timm,	= Nienburg a. S., W. Schröder,
= Bernburg Julius Bähr.	= " " Zimmerstr. A. Homann,
= Köthen J. Fürstenheim,	= Dranienbaum F. Schwabe,
= Coswig Chr. Hinze,	= Rabegast Ferd. Hinze,
= Gernrode Zimmerstr. C. Meyer,	= Raguhn F. Brunner,
= Gröbzig Carl Rödel,	= Rosflau G. W. Kahrstedt,
= Güsten C. Roterberg,	= Sandersleben Wolff Breslauer,
= Hohn Ed. Bloch,	= Wörlitz Carl Krause,
= Lindau Zimmerstr. F. Düben,	= Zerbst F. Giese,

in Dessau Gebr. Weber.

GERMANIA,**Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Feldfrüchte in Berlin,**

gegründet im Jahre 1849.

Die Gesellschaft empfiehlt sich dem geehrten landwirthschaftlichen Publikum zum Abschluß von Versicherungen gegen Hagelschaden.

Dessau, im April 1870.

Die Haupt-Agentur.

H. N. Friedr. Schmidt.

Die unterzeichneten Herren Agenten der Gesellschaft sind zur Aushändigung von Statuten, Antrags-Formularen, so wie zur Ertheilung jeder sonst erforderlichen Auskunft stets gern bereit.

Herr Gustav Schubert in Dessau,
 = Ed. Möbes in Oranienbaum,
 = W. Neumeier in Coswig,
 = F. Cohn in Zeitz,
 = Franz Kupfer in Gröbzig,
 = Chr. Hoffmeister in Frohse,

Herr Friedr. Rauffeld in Ballenstedt,
 = H. Wichmann } in Rötzen,
 = W. Schumann }
 = B. Bähge in Raguhn,
 = F. Berger in Zerbst,
 = F. Arnhold in Staßfurth.

Norddeutscher Lloyd.**Postdampfschiffahrt****von Bremen nach Newyork, Baltimore, New-Orleans und Havana.**

D. Baltimore	Mittwoch, 20. April	nach Baltimore via	Southampton.
D. Rhein	Sonnabend, 23. April	= Newyork =	Southampton.
D. Hanja	Mittwoch, 27. April	= Newyork =	Havre.
D. Donau	Sonnabend, 30. April	= Newyork =	Southampton.
D. Berlin	Mittwoch, 4. Mai	= Baltimore =	Southampton.
D. Bremen	Donnerstag, 5. Mai	= Newyork direct.	
D. Main	Sonnabend, 7. Mai	= Newyork via	Southampton.
D. Hermann	Mittwoch, 11. Mai	= Newyork =	Havre.
D. Union	Sonnabend, 14. Mai	= Newyork =	Southampton.
D. Leipzig	Mittwoch, 18. Mai	= Baltimore =	Southampton.
D. Hannover	Donnerstag, 19. Mai	= Newyork direct.	
D. Weser	Sonnabend, 21. Mai	= Newyork via	Southampton.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischenbed 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischenbed 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 180 Thaler, Zwischenbed 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist**, Hofagent, Nennstraße Nr. 10.Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich der Hauptagent **Ferd. Andree**.Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der **General-Agent Herm. Meinicke**, Dessau, Schloßstraße Nr. 16.

Bekanntmachung.

Auf Beschluß unseres Verwaltungsraths wird hierdurch die ordentliche diesjährige General-Versammlung der Actionaire der hiesigen Creditanstalt für Industrie und Handel auf

Sonnabend, den 28. Mai 1870,

Mittags zwölf Uhr

im Saale der Eisenbahn- Restauration hier selbst anberaumt.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage des Rechnungsabschlusses pro 1869 und des Geschäftsberichts,
- 2) Bericht der Revisions-Commission,
- 3) Wahl von vier Mitgliedern zum Verwaltungsrathe,
- 4) Wahl der Revisions-Commission.

In Gemäßheit des §. 8. des Statutennachtrags vom 1. August 1858 kann die Deposition der Actien Behufs Theilnahme an der General-Versammlung, auf unserm Bureau oder bei den Herren Conrad & Simon in Berlin (Stallschreiberstraße Nr. 30.), dem Herrn Gustav Bläzer in Leipzig (Querstraße Nr. 15.), oder bei einer Gerichtsbehörde, einem Notar, oder einem staatlich concessionirten Finanz-Institute geschehen. Die Depositionsscheine, wonach die Direction das Nummernverzeichnis der vertretenen Actien anzufertigen hat, sind bis Mittwoch, den 25. Mai c., Abends 7 Uhr, auf unserm Bureau abzugeben.

Die Einladungskarten zur General-Versammlung können bis Freitag, den 27. Mai c., Abends 7 Uhr ebendasselbst in Empfang genommen werden.

Zu Vertretungen ist eine dem §. 7. des Statutennachtrags vom 1. August 1858 entsprechende Vollmacht erforderlich.

Dessau, 21. April 1870.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.
Der Vorsitzende-Stellvertreter des Verwaltungsraths.
J. B. Hootjer.

Der Turnunterricht für Knaben und Mädchen beginnt am 2. Mai a. c.
Anmeldungen hierzu nimmt entgegen
Festnik. C. Schulze.

Der Inhaber eines am dritten Ofterfeiertag auf dem Kornhause vertauschten Hutes möge sich melden
Zerbster Straße Nr. 18.

Ein kleiner Schlüssel ist vor einigen Tagen auf dem Wege von den Eisenbahn-Anlagen bis zum Ascanischen Thore gefunden worden. Der Eigenthümer erhält solchen gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurück in der
Expedition d. Bl.

Gewerbe-Vorschußkassen-Verein
zu Radegast,

eingetragene Genossenschaft.

General-Versammlung:

Mittwoch, den 27. April c.

Tagesordnung:

Geschäftsbericht der drei Monate Januar, Februar und März.

Radegast, 21. April 1870.

Der Vorstand.

Fr. Klehla sen. C. Donath. J. Rothschild.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch
in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Lungencatarrh,
Husten, Schwindsucht werden geheilt. Näheres durch
H. Stöcklein, Apotheker,
Stralow bei Berlin.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 25. April, Abends 8 Uhr,
Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag: Die Nachtheile der kurzen Arbeitszeit.
Der Vorstand.

Berein „Falle“.

Montag, den 25. April c., Abends 8½ Uhr
Hauptversammlung.

Öffentliche Versammlung

Montag, den 25. April, Abends 8 Uhr,
in Bertrams Kaffeegarten (Heinrichs Local) in der Wasserstadt. Vortrag des
Herrn **Fritz Schütz**, Sprecher der freireligiösen Gemeinde in Apolda, „über die
Unsterblichkeit.“ Das Comité.

Quellendorfer-Vieh-Versicherungs- Verein.

Sonnabend, den 30. April, Nachmit-
tags von 2—4 Uhr sind bei mir 2 Pfennig
pro Thlr. Versicherungs-Summe einzuzahlen.
Quellendorf, 14. April 1870.

Der Vorstand.
G. Schön.

Zur Feier

des Hohen Geburtstages Sr. Hoheit des
Erbprinzen

wird Freitag, den 29. April, die hiesige
Schützengilde ein solennes Vogelschießen, ver-
bunden mit einem Aufzug, veranstalten.

Versammlung früh 9 Uhr am alten Schützen-
hause; Abmarsch 9 Uhr.

Beginn des Vogelschießens Punkt 1 Uhr Nach-
mittags.

Der Vorstand.

Fachmann. Kaulitz. Kömpcke.

Heute und für die nächsten Tage empfehle ich
Culmbacher Bod. M. Berk.

ff. frisch marinirte Muldneunaugen, sowie
gebrückte Neunaugen und ff. Drahteringe em-
pfehle die Restauration von Fr. Rutsch.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 24. April,

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst H. Heinrichs.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 24. April,

grosses Concert

im Saale, ausgeführt vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst Fr. Soldmann.

Heute, Sonnabend, und morgen, am Klein-
Oster-Sonntag, Topfuchen-Ausfeiern bei
A. Friede.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 24. April,

Tanzvergnügen.

Anfang 6 Uhr.

Ergebenst

A. Habild.

Sonntag, den 24. d. Mts., Ab. 7 Uhr
Tanzkränzchen. Für Musik und 1 Seidel Bier
5 Sgr. Entrée. Zahlreicher Besuch erwünscht.
W. Sturm, Schießhaus.

Zum gesellschaftlichen Tanzvergnügen Sonn-
tag, den 24. April, ladet ganz ergebenst ein
G. Finger's Wittwe,
Zimmerer-Innungshaus.

Elbhaus.

Morgen, Sonntag, den 24. April,

grosses Extra-Concert

für Militairmusik.

Anfang 3 Uhr.

Programme an der Kasse.

Ergebenst

Fr. Bertram.

Zur Tanzmusik

und zu frischem Speck- u. Käsetuchen und einem
guten Töpfchen Bier am Klein-Osterfest
ladet ganz ergebenst ein

Mehring auf dem Ziebigk.

Wiegand's Restauration

auf dem Ziebigk.

Sonntag frischen Käse- und Kaffeetuchen,
Bier und Kaffee ff.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 24. April, ladet ergebenst
ein G. Seidler in Alten.

Zum Tanzvergnügen

Sonntag, den 24. April, ladet ergebenst
ein Spieler in Jonitz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 24. April, ladet ergebenst
ein Westmann in Scholitz.

Zur Tanzmusik

und zu frischem Käsekuchen Sonntag, den 24. April, ladet ergebenst ein

A. Lutzmann in Dellnau.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 24. April, ladet ergebenst ein

Richter in Kleutsch.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 24. April, ladet ergebenst ein

F. Grunberg in Bockerode.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 24. April, wobei seinen werthen Gästen mit delicaten Speisen und Getränken, besonders ff. Bier, bestens aufwarten kann, ladet freundlichst ein

W. Wittenbecher
auf Schloß Liebhne
bei Raguhn.

Concert-Anzeige.

Im Saale des Hoffelt'schen Locals zu Coswig
Montag, den 25. April,
großes

Concert für Streichmusik,
ausgeführt vom Civil-Musikcorps aus Dessau.

Näheres die Programme an der Kasse.

Anfang 7½ Uhr. — Entree 3 Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Es ladet ergebenst ein Hoffelt's Wittwe,
Coswig.

Meinen werthen Freunden, Bekannten und Gönnern mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich in jeder Woche

Mittwoch einen Bierabend

einrichten werde und zu demselben freundlichst einlade.

Am nächsten Mittwoch, den 27. d. Mts., werde ich mit einem Glase ff. Vorkbier aus der Brauerei von Grabau & Erfurt aufwarten.

Coswig. C. Ulrich.

Für Schulen!

Bei Weniger & Comp. in Dessau ist zu haben:

Berger, biblische Erzählungen. Preis 4 Sgr.

Choralmelodien in Notendruck. Preis 1½ Sgr.

Stundenpläne, à Stück 2 Pf.

Das Rechnen nach den neuen Maßen und Gewichten, von L. Gerlach. Preis 3 Sgr.

Lilionesse,

eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr.,
eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr.,
als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der Erfinder, Herren **Rothe & Comp.** in Berlin, empfiehlt die alleinige Niederlage bei

Otto Heinke, Coiffeur.

Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt.

**Barterzeugungs - Pomade,**
à Dose 1 Thlr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft.

Für die Wirkung garantirt die Fabrik.

Rothe u. Comp. in Berlin,
Commandantenstr. Nr. 31.

Niederlage befindet sich bei Herrn D. Heinke, Coiffeur in Dessau, Steinstraße Nr. 2.



Eine hochtragende Kuh, die in einigen Tagen kalbt, steht zum Verkauf in Hoyerisdorf Nr. 9.

A. d. Anonymus.

Diese Einrichtung findet seit 40 Jahren statt und zwar aus Gesundheitsrücksichten, und ich werde lieber alles Andere opfern, als meine Gesundheit. Sapienti sat.

Lieber Folde und Nante, den Sonnabend Nachmittag treffen wir uns auf dem Waldschlößchen (Schwebenhaus).
C. W.

Berichtigung. In der Kirchenliste der gestrigen Nummer des Staats-Anzeigers muß es bei den Betraueten statt Brandkassenbeamter Ludwig Otto heißen: Bankkassen-Beamter Ludwig Otto.

Fremde in Dessau.

Goldener Buntel. Director Herz a. Frankfurt a. M. Inspector Kayser a. Magdeburg. Rentier Ahmann aus Mailand. Kaufl. Alberg, Seelig und Mertens a. Berlin.

Goldener Hirsch. Fabrikant Lorenz a. Breslau. Kaufl. Täubericht a. Berlin, Hegemeyer a. Bremen, Schüpe aus Halle, Basting a. Heidelberg, Brandt a. Magdeburg und Bodenthal a. Eschwege.

Eine goldene Brosche mit schwarzer Emaille ist vom Ascanischen Thore durch die Hospital-, Cavalier-, Mittel- und Zerbster Straße hier verloren worden. Der Finder derselben wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben im Hause Atensche Straße Nr. 11.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linse	Rapps	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 8. April	56-58	46-48	38-46	28-29	—	—	—	—	—
Zerbst, 8. April	54	48	44	30	—	—	—	—	—
Berlin, 22. April	54-68	44-45½	33-34	24-28	42-56	—	—	15½	15½
Halle, 21. April	60-62	48-49	38-44	30-31	—	—	—	14½	15½
Leipzig, 19. April	62-64	47-49½	40-42	28-29	47-58	—	—	14½	15½
Magdeburg, 22. April	57-59½	48-50	38-44	28½-30	—	—	—	14½	15½
Stettin, 21. April	52-65	44-46	36-37½	25-27½	—	—	—	14½	15½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 23. April.		Köthen, 9. April.	
	fl. Sgr bis fl. Sgr	fl. Sgr	fl. Sgr bis fl. Sgr	fl. Sgr
Weißer Weizen	2 10	2 12½	2 11½	2 12½
Brauner Weizen	2 7½	2 10	—	—
Roggen	2	2 5	1 27½	2
Gerste	1 20	1 22½	1 18½	1 20
Hafer	1 5	1 12½	1 10	1 12½
Erbsen	—	—	—	—
Linse	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 40 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 9. April bis 6. Mai 1870.

	mitt dem Sentzelgelde			
	4 sgr.	6 pf.	5 sgr.	2 pf.
Vom weißen Weizen	4	4	5	—
Vom braunen Weizen	4	4	5	—
Vom Roggen	3	9	4	—
Vom Gerste	3	3	3	6

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 24. März.

- 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
- 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Thlr.
- 1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.
- 1 " Graupenfutter 2½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch,	20. April,	12 Fuß 7 Zoll über Null.
Donnerstag,	21. April,	12 " 3 " " "
Freitag,	22. April,	11 " 7 " " "

Cours-Anzeiger.

	Stück	Brief	Geld
Berlin, den 22. April.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	98½	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	159½	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	103½
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	6½
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	77½
Prämien-Anleihe 1855	3½	115½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	112½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	178½
do. Priorität	4	—	90
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	196½
do. Priorität-Obligat.	4	—	84
Cöln-Minden	4	—	123½
Cöln-Minden	5	101	—
do. Priorität	4	—	92½
Magdeburg-Leipziger	4	—	181
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	89½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	85½
do. Priorität	4	—	83½
Thüringen	4	—	131
do. Priorität	4	—	84
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	114½
Thüringer Bank-Actien	4	—	86½
Weimarsche Bank-Actien	4	—	90½
Leipzig, den 21. April.			
Leipzig-Dressener Eisenbahn-Actien	4	—	195½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	179½
Leipziger Bank-Actien	3	—	115
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 20. bis 22. April 1870.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
April 20.	340,5	340,4	340,3	+ 7 °	+ 15 °	+ 7 °
" 21.	340,2	340,1	340,6	+ 10 °	+ 17 °	+ 12 °
" 22.	340,9	340,8	340,8	+ 8 °	+ 17 °	+ 11 °

- 20. Heiter und klar. O. SO. O.
- 21. Heiter und klar, am Tage windig. O. SO. O.
- 22. Heiter und klar, windig. SO. SO. SO.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

